

PRESSEMITTEILUNG

Sächsische Landesregierung verspricht nachhaltige Entwicklung für Fachhochschulen

Als Auftaktveranstaltung zur Bundesdelegiertenversammlung veranstaltete der Hochschullehrerbund *hlb* am 29. Mai in Leipzig eine Podiumsdiskussion zum Thema „Profilbildung an Hochschulen in Sachsen“ mit Staatssekretär Uwe Gaul, Gesine Grande, Rektorin der HTWK Leipzig, Nicolai Müller Bromley, Präsident des *hlb*, und dem sächsischen Landesvorsitzenden des *hlb*, Holger Theilig.

Bonn, den 29. Mai 2015. Staatssekretär Uwe Gaul vom Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst hatte zur öffentlichen Auftaktveranstaltung der Bundesdelegiertenversammlung des Hochschullehrerbunds in Leipzig unterstrichen, der Freistaat Sachsen wolle die Fachhochschulen bei ihrer Profilbildung ebenso wie bei ihren Aufgaben in der Lehre und Forschung künftig langfristiger unterstützen. So sieht der aktuelle Koalitionsvertrag einen Ausbau der Masterstudiengänge vor und die Beendigung der Stellenkürzungen an Hochschulen ab 2017. „Das Land will dann den Hochschulentwicklungsplan gemeinsam mit den Hochschulen aufstellen, der über die Legislaturperiode wirksam sein wird“, kündigte Uwe Gaul an. Prof. Dr. Gesine Grande betonte, dass dabei „künftig stärker die inneren Impulse aus den Hochschulen ausschlaggebend sein müssten“. Sie kritisierte, dass die versprochenen Evaluierungen, die die Stellenkürzungen begleiten sollten, ausgeblieben sind. Grande betonte auch, dass Forschungscluster und -netzwerke nötig sind, um gezielt Stärken aufzubauen und eine gewisse kritische Größe zu erreichen. Die Hochschulen brauchen darüber hinaus Planungssicherheit, um nachhaltig fächerübergreifende Schwerpunkte und Masterstudiengänge entwickeln zu können und so ihr Profil zu schärfen.

Einer Reduktion des Bildungsauftrags der Fachhochschulen auf den Bachelorbereich erteilten die Delegierten eine klare Absage. „Man muss den Bachelor und den Master an HAW immer zusammendenken als Gesamtheit“, betonte Grande. Vielmehr müssten die Forschungskapazitäten gezielt entwickelt werden, um durchgängig Bachelor- und Masterstudiengänge garantieren zu können. „Mittlerweile sind die Fachhochschulen – Hochschulen für angewandte Wissenschaften – der Ort für Innovationen in den Wissenschaften geworden“, beschreibt der Präsident des *hlb* die aktuelle Entwicklung im Hochschulbereich. Neben Uwe Gaul, Staatssekretär des Sächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, und Prof. Dr. habil. Gesine Grande, Rektorin der HTWK Leipzig, diskutierten Prof. Dr. Nicolai Müller-Bromley und Prof. Dr.-Ing. habil. Holger Theilig.

Ihre Ansprechpartnerin:

Dr. Karla Neschke, stellv. Geschäftsführerin
Hochschullehrerbund *hlb* - Bundesvereinigung e.V.
Telefon 0228 555256 - 15 od. -0, Telefax 0228 555256 - 99
E-Mail: karla.neschke@hlb.de, Internet: www.hlb.de

Der Hochschullehrerbund *hlb* ist der Berufsverband der Professorinnen und Professoren an Fachhochschulen in Deutschland. Er ist konfessionell, parteipolitisch und gewerkschaftlich unabhängig. Er hat ca. 6.400 Mitglieder. Seine Aufgabe ist es, das Profil dieser Hochschulart, die Wissenschaft und Praxis miteinander verbindet, in der Öffentlichkeit darzustellen. Der *hlb* fördert die Kommunikation zwischen den Lehrenden und Forschenden, den Unternehmen in der freien Wirtschaft und den Arbeitgebern in der öffentlichen Verwaltung. Er gibt zweimonatlich das Periodikum „Die Neue Hochschule“ heraus, die einzige Fachzeitschrift für ausschließlich fachhochschulspezifische Themen.